



An den Grossen Rat

15.5354.02

PD/P155354

Basel, 28. Oktober 2015

Regierungsratsbeschluss 27. Oktober 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Parteien vertrauen“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Politische Parteien bieten für jeden Bürger das beste Forum, um auch in kleinen Gruppen eine gemeinwohlorientierte Willensbildung zu betreiben. Parteien zeichnen sich durch die Fähigkeit aus, Kompromisse zu finden, weil sie verschiedene Interessen vereinigen, gesellschaftlich vermitteln, organisieren und aggregieren. Im politischen Leben müssen sie die Willensbildung wieder stärker übernehmen, indem sie gemeinwohlorientierte Lösungsangebote unterbreiten, die die Mehrheitsfinanzierung durch Kompromissbildung ermöglichen. Die Basler Regierung ist gegen ein neues Wahlgesetz. Das Parlament ist aber für ein neues Wahlgesetz. Die kleine Gruppe VA wird daher bei der nächsten GR-Wahl von der Bildfläche verschwinden. Aber VA-Grossrat Eric Weber will sich weiterhin politisch aktiv beteiligen.“

1. Da Eric Weber nach der nächsten Grossrats-Wahl nicht in den Untergrund will, was soll er machen?
2. Was kann zum Schutz von kleinen Parteien gemacht werden?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Da Eric Weber nach der nächsten Grossrats-Wahl nicht in den Untergrund will, was soll er machen?*

Gruppierungen, die nicht im Grossen Rat vertreten sind, haben die Möglichkeit, sich durch direkt-demokratische Instrumente in die Politik einzubringen.

2. *Was kann zum Schutz von kleinen Parteien gemacht werden?*

Die Ausgestaltung des Wahlgesetzes ist Sache des Gesetzgebers.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin